

Ach du klarblauer Himmel

Wohin mit der Freud

Friedrich Silcher (1789–1860)

Text: Robert Reinick

Bewegt, lebhaft

Sopran
Alt

1. Ach du klar - blau er Him - mel, und wie schön bist du
2. Ach du licht - grü - ne Welt, ——— strahlst du voll
3. Und da seh' ich mein Lieb ——— Lin - den - baum

Tenor
Bass

4

heut! Möcht ans Herz gleich dich drü - cken vor ——— und Freud. A - ber
Lust! Und ich möcht mich gleich wer - fen dir wie die Lieb an die Brust; a - ber
dtehn, war so klar wie der Him - mel, und wir schön! Und wir

9

rit. 's geht doch nicht an, denn du bist mir *cresc.* weit, und mit
's geht doch nicht an, und das ist ja san - gen Lust, und mit
küss - ten uns — beid', und wir *cresc.* Lust, und mit

a tempo

13

rit. all mei - ner Freud, ——— was fang ich doch an?
all mei - ner Freud, ——— was fang ich doch an?
hab ich ge - wusst: ——— wo was fang ich doch an?
Freud.